



HISTORISCHER
VEREIN
EMBRACHERTAL

Jahresbericht für das Jahr 2020

- Coronabedingt mussten 2020 alle Veranstaltungen gestrichen werden: kein GV, kein offener Sonntag im November.
- Mit „Bigoscht“ von Tanja Kummer konnte der erste Band der „Edition Gaggalaaripplatz“ veröffentlicht werden. Wegen Corona konnte keine Vernissage in Embrach durchgeführt werden.
- Das virtuelle Museum auf der Website www.8424Embrach.ch konnte weiter ausgebaut werden. Es wurden verschiedene Kurzfilme realisiert (noch nicht alle hochgeladen):
 - Der Pfadifilm von 1947 wurde vertont
 - Der Film „Töpferei Landert 1947“ wurde vertont
 - Die Aumühle in Rorbas
 - „Trube stampfe und Buechenüssli sammle“ mit Lilian Kündig
 - Die Chünelprämierung des Kaninchenzüchtervereins
 - Chünel im Freilandgehege bei Erwin Hollenstein in Freienstein
 - „Wir gerben auch Ihr Fell“, die Gerberei Friderich in Zofingen
 - „Bumpf, Dieche und Grotze“ – die hohe Kunst der Kürschnerei gezeigt von Thomas aus der Au in Zürich
 - Die Schmiede Brunner Oberembrach
 - Die Störschneiderin
- Von der Oberdorfstrasse 38 konnten der Kachelofen mit der Grundplatte aus Sandstein und eine Wand des Bohlen-Ständerbaus ausgebaut werden

Ausblick 2021/22

- Am 21. Mai 2021 konnte von der Stiftung Ortsmuseum Embrachertal das Volkarthaus (Dorfstrasse 28) in Embrach als Sitz des zukünftigen Ortsmuseums Embrachertal erworben werden. Mit der Hilfe von Hans Erny ist der strassenseitige Teil im Parterre bereits umgebaut und an den Claro-Laden vermietet worden. Auf April 2022 wird Foto Flair im nördlichen Teil des Parterres einziehen. Damit sind die Unkosten (Hypothekarzins, Heizung und andere Nebenkosten) gedeckt.
- Am 30. August ist der Stiftungsrat der Stiftung Ortsmuseum Embrachertal besetzt und eine Museumskommission bestimmt worden, die nun die Planung des Ortsmuseums in Angriff nehmen kann.
- Zusammen mit dem Volkarthaus konnte die Sammlung Rosmarie Zinggeler erworben werden, die den Grundstock für die Museumssammlung bildet.
- Der Nachlass von Albert Süry, Keramikmaler der Ofenfabrik Ganz, wurde dem Museum in Aussicht gestellt.
- Als Beitrag an das Oberdorffest 2021 wurde der „Jugendkurzfilmwettbewerb“ lanciert. Am 4. September werden die Filme im Gemeindehaussaal in Embrach gezeigt, eingerahmt von den „Little Tornados“, einer Embracher Band.
- Am 2. Juli wurde das „HVE-Info Nr. 1“ in alle Haushaltungen verteilt. Geplant sind jährliche Ausgaben.
- Gegen Ende Jahr wird der zweite Band der „Edition Gaggalaaripplatz“ im Arisverlag erscheinen, hoffentlich mit Vernissage und Präsenz am offenen Sonntag: „Öpadia – a Novella aus Graubünda“ von Lea Catrina und Martina Caluori
- Von Umberto Neri konnte im August 2021 das Mosaik in der Villa von Kurt Bachmann gerettet werden
- Wenn möglich Abschluss des Projekts Sidewindi bis Ende 2022. Neu konnte infografik aus Zürich gewonnen werden.



HISTORISCHER
VEREIN
EMBRACHERTAL

- Für die Website www.8424Embrach.ch gefilmt, aber noch nicht editiert sind:
 - Die Schmiede Morf (später Moser) in Oberembrach
 - Ein Kleid von 1950 schneiden im Märtplatz in Freienstein
 - Brot im Kachelofen backen
 - Handholzerei und Bündeli machen
 - Einen Baumstrunk sprengen
 - Armbrust made in Embrach (Walter Egli vom Büelhof, Oberembrach)
 - Joelle Baumgartner, Embrach, amtierende Weltmeisterin im Armbrustschiessen (kniend und Team)
 - Der ehemalige Knabenverein Oberembrach
 - Die Jagdschiessanlage in Embrach
 - Der Steinhauer (Walter Bänninger)
 - Abbau Kachelofen der Oberdorfstrasse 38 in Embrach
 - Frauenjodelchörli Embrach

Im August 2021

Der Präsident

U. Peter